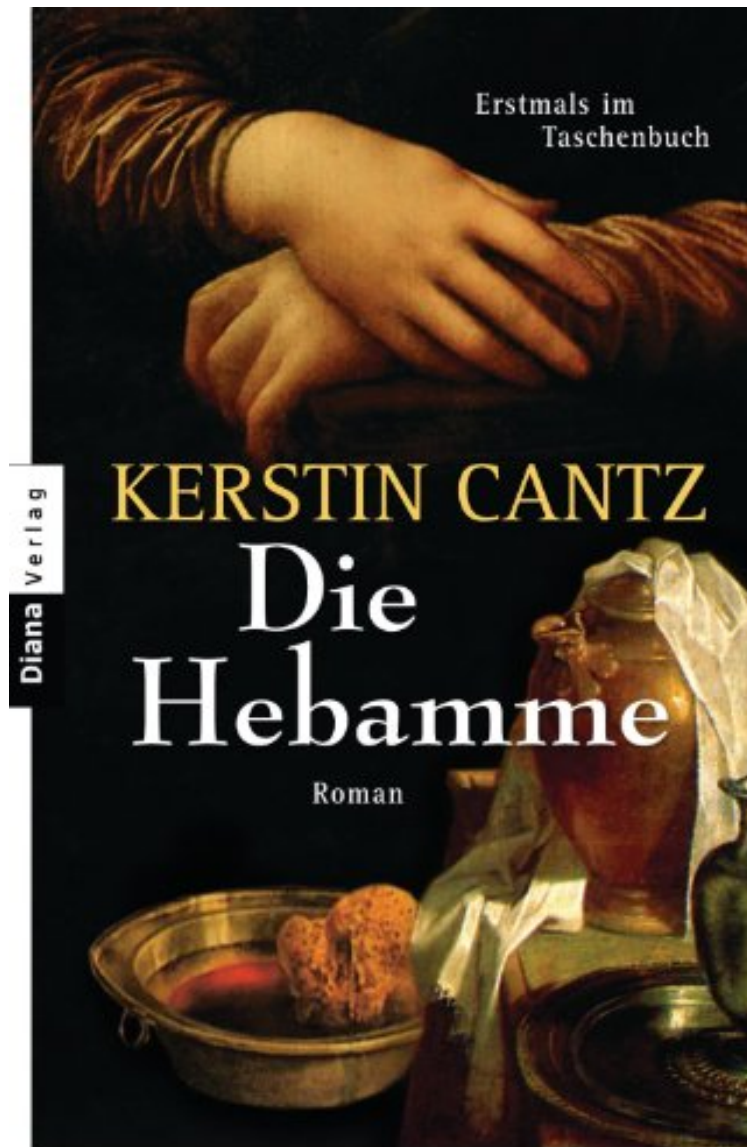


(Read download) Die Hebamme: Roman

Die Hebamme: Roman

Von Kerstin Cantz

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #14978 in eBooksVerffentlicht am: 2009-03-11Erscheinungsdatum: 2009-03-18File Name: B004OL29JQ | File size: 35.Mb

Von Kerstin Cantz : Die Hebamme: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Hebamme: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. [Rezension] Die HebammeVon NellyInhaltGesa Langwasser hat bei ihrer Tante das Handwerk der Hebamme erlernt. Nach deren Tod soll sie die neue Dorfhebamme werden, die Frauen haben sie gewhlt. Doch aufgrund neuer

Verordnungen muss nun jede Hebamme eine Prfung ablegen. Hierfr muss Gesa nach Marburg ins Gebrhaus, um dort noch weiterzulernen, um anschlieend ihre Prfung abzulegen. Doch das Gebrhaus hat einen schlechten Ruf. Nur Frauen, die ihre Kinder unehelich empfangen haben, begeben sich dort hin. Die Bedingungen fr eine Geburt dort sind menschenunwrdig. Smtliche Medizinstudenten sind dabei anwesend und drfen zu Lehrzwecken auch die Schwangere betasten. Alle anderen Marburger Frauen schicken in den Wehen nach Elgin Gottschalk, einer Hebamme mit hervorragendem Ruf. Doch das Leben in Marburg hlt so einige Geheimnisse bereit. So darf niemand wissen, dass die Hausmagd des Tpferers ein uneheliches Kind zur Welt gebracht hat. Und dann verschwindet ebenfieses Kind pltzlich spurlos. Auch die Affre, die Elgin mit dem Apothekersohn Lambert unterhlt, muss geheim bleiben. Immerhin ist dieser ja bereits einer andere Frau versprochen.

InhaltDas Cover ist recht dunkel gehalten und zeigt oben ein paar gefaltete (Frauen-) Hnde. Unter dem Titel sieht man eine Schale mit rotem Wasser, wobei ich direkt daran denken musste, dass bei jeder Geburt nach heiem Wasser und sauberen Handtchern geschrien wurde. Mir gefllt das Cover gut, da es zwar nich auf den ersten Blick sofort erkennen lsst, warum es im Buch gehen wird, aber unter Zuhilfenahme des Titels und des Klappentextes trotzdem gut zur Geschichte passt.

Das hat mir gefallenGleich zu Anfang ist mir sehr positiv der Schreibstil von Kerstin Cantz aufgefallen. "Die Hebamme" ist mein erstes Buch von ihr gewesen, daher musste ich mich in ihre Art zu schreiben erst einmal reinfinden. Sie hat wirklich versucht, ebendiese Art auch der Zeit der Handlung anzupassen. Und ich finde, dass ihr das wirklich gut gelungen ist. Zwar lsst sich dadurch das Buch nicht mal so eben nebenbei lesen, sondern mal muss sich stellenweise schon auf die Stze konzentrieren. Die anspruchsvollen Stze machen aber auch den Charme des Buches aus. Allerdings muss das Buch doch mit einem gewissen Ma an Aufmerksamkeit gelesen werden. Auch das Thema mit dem sich dieser Roman befasst, konnte mich gleich von Anfang an fesseln. Cantz schafft es, dass vor allem der weibliche Leser absolut dankbar ist, in der heutigen Zeit zu leben. Die Autorin scheint sich wirklich mit diesem Thema auseinander gesetzt zu haben und stellt die Schrecken, welche damals eine Geburt mit sich bringen konnte, bildlich dar. Die Geschichte wird in mehrere Handlungsstrnge unterteilt, die sich immer wieder kreuzen. Dadurch wurde es eigentlich nie langweilig. Mehrere Elemente wurden eingebracht, so zum Beispiel eine kleine Liebesgeschichte, ein Krimi, viel Historisches... Dabei hat Cantz genau das richtige Gewicht zwischen diesen Elementen gefunden. Keines wurde berwiegend dargestellt oder ging unter.

Das hat mir nicht gefallenWie bereits oben gesagt, wurde das Buch in mehrere Handlungsstrnge unterteilt, wobei jeder Handlungsstrang seinen eigenen Protagonisten hat. Ein Strang dreht sich um Gesas Erfahrung im Marburger Gebrhaus, ein andere beschftigt sich mit dem Leben und Walten der Stadthebamme Elgin, wieder ein anderer greift die Leidenschaft des Apothekers Lambert auf. Obwohl mir diese Idee eigentlich gut gefallen hat und das Buch damit recht kurzweilig blieb, haben mich manche Sprnge in der Handlung doch etwas verwirrt. Manchmal wusste ich erst nach einigen Seiten, um welchen Charakter sich die Geschichte gerade dreht. Auch die Geschichte um das Hausmdchen, welches unehelich gleich zu Anfang der Story einen Jungen auf dem Dachboden ihres Brotherrn zur Welt bringt, nachdem sie aus dem Gebrhaus geflohen ist, fand ich etwas unvollendet. Da diese Geschichte gleich zu Anfang angerissen wurde und auch der Klappentext dahingehend einen kleinen Krimi verspricht, htte ich mir da mehr erhofft. Nachdem ihr Kind pltzlich verschwunden ist und sie hat die Flucht aus dem Gebrhaus auf sich genommen hat, dachte ich, dass eventuell irgendwelche Intrigen oder dergleichen noch aufkommen. Aber gerade diese Geschichte verliert sich irgendwann. Auch der Verbleib des Kinders... entweder ich habs berlesen oder vergessen. Auf jeden Fall meine ich zu glauben, dass da berhaupt keine Aufklrung mehr kam. Schade, da wre wirklich Potenzial gewesen.

Fazit"Die Hebamme" war der erste historische Roman, den ich seit langer Zeit gelesen habe. Und er hat es geschafft und mir wieder Lust auf mehr solcher Bcher gemacht. Zwar weist die Geschichte die ein oder andere Schwche auf, aber das hab ich schon viel schlimmer gelesen. Auch Kerstin Cantz Bemhungen um Authentizitt muss man anerkennen. Dort ihre ganz eigene Art, die Geschichte zu erzhlen, schafft sie es, den Leser mit ins Jahr 1799 zu nehmen. Wer Bcher dieser Art mag, wird mit diesem Buch seine Freude haben.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Begeistert Von Kunde Toller, kurzweiliger Roman. Man merkt, dass die Autorin gut recherchiert hat. Die Figuren sind sehr schn und komplex ausgearbeitet. Leseempfehlung!
4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Buch und Film sehr unterschiedlich
Von Strolli Das Buch ist ganz nach meinem Geschmack. Wer allerdings erst den Film gesehen hat, knnte etwas enttuscht vom Buch sein. Das Buch hat einen ganz anderen Handlungshintergrund als der Film. Im Film geht es um Mord und im Buch hauptschlich um die Gebrmethoden im 18. Jahrhundert.

KurzbeschreibungDie Macht der Medizin gegen das geheime Wissen der Hebamme Marburg, 1799: Seit rzte die Geburtshilfe zum akademischen Fach erheben, finden Entbindungen im Gebrhaus statt unter menschenunwrdigen Bedingungen, wie die Hebammenschlerin Gesa bald herausfindet. Deshalb vertrauen sich die Marburgerinnen lieber der geheimnisvollen Elgin an, auch wenn die Obrigkeiten das Wirken der erfahrenen Hebamme als Pfscherei abtun. Als die selbstbewusste Elgin sich weigert, mit dem Gebrhaus zusammenzuarbeiten, kommt es zu einem folgenschweren Machtkampf Ein spannungsgeladener historischer Roman mit kriminalistischen Elementen. **Pressestimmen**Es geht an die Nerven, wenn man mit Kerstin Cantz in die Sitten und Gebruche des 18.

Jahrhunderts eintaucht. (Freundin)Spannung mit Tiefgang. (Oberhessische Presse)KurzbeschreibungDie Macht der Medizin gegen das geheime Wissen der HebammeMarburg, 1799: Seit rzte die Geburtshilfe zum akademischen Fach erheben, finden Entbindungen im Gebrhaus statt unter menschenunwürdigen Bedingungen, wie die Hebammenschlerin Gesa bald herausfindet. Deshalb vertrauen sich die Marburgerinnen lieber der geheimnisvollen Elgin an, auch wenn die Obrigkeiten das Wirken der erfahrenen Hebamme als Puscherei abtun. Als die selbstbewusste Elgin sich weigert, mit dem Gebrhaus zusammenzuarbeiten, kommt es zu einem folgenschweren Machtkampf Ein spannungsgeladener historischer Roman mit kriminalistischen Elementen.